Furcht und dumme Entscheidungen - Teil 1

Hallo an alle.

heute werde ich aufzeigen, wie Menschen, die von Furcht bewegt werden, unweise oder dumme Entscheidungen treffen. Auch wenn sie nicht realisieren, dass sie durch Furcht bewegt werden, glauben sie zu der Zeit, dass sie etwas Richtiges für den Herrn tun.

Jesus sagte: "Weisheit wird von ihren Kindern gekannt / gerechtfertigt", was bedeutet, dass eine weise Entscheidung oftmals zu der Zeit nicht als weise angesehen wird, sondern erst als weise durch die Auswirkungen und die Resultate, die der Entscheidung folgen, bestätigt wird. (Matthäus 11.19, Lukas 7.35)

Sich selbst zum Idioten machen?

Es war das erste Mal, dass ich jemals eine Toilette auseinander genommen hatte. Chris hatte sich gedacht, dass ein Spielzeug mal schwimmen sollte, aber es blieb den Weg die Toilette runter außerhalb meiner Reichweite hängen. Ich erinnere mich an den Ruf von Jason die Treppe hinunter wie wenn es gestern gewesen wäre: "Mama! Papa! Chris hat meinen Legomann die Toilette hinuntergespült und nun ist hier überall am Boden Wasser!"

Bei meiner Kniffelei hatte ich auch etwas erschüttert was bewirkte, dass das Wasser ununterbrochen lief und am Abzug zu rütteln fixierte es auch nicht.

Also fuhr ich zu einem Baumarkt und kaufte alles in der Toilettenabteilung, was das Innere unserer Toilette betraf, wie auch ein Werkzeug um in der Toilette hängengebliebene Dinge, die dort überhaupt nicht sein sollten, herauszuziehen.

Ich ließ die Jungs Abstand halten, als ich alle Teile auf dem Badezimmerboden wie ein Meistermechaniker hinlegte, der dabei war ein kompliziertes Stück einer Maschine zusammen zu bauen, obwohl ich keine Idee hatte wie all diese Teile zusammengehörten. "Da", dachte ich, "Nun habe ich genug Teile um mich selbst zum Idioten zu machen."

In dem Prozess der Ausscheidung, fand ich heraus, was nötig war getan zu werden und lernte so die erste Lektion auf die nasse Weise – drehe den hereinkommenden Wasserzufluss ab! Schlussendlich war der Legomann gerettet und wir hatten wieder eine funktionierende Toilette.

Beim Entscheidungentreffen nicht wissen welches Teil wohin muss

Wenn uns Entscheidungen, wie die Dutzende Teile einer Toilette, vorgelegt werden, dann sind wir unsicher wie sie zusammenpassen. Wir beten: "Herr hilf mir!" und dann gehen wir weiter und setzen die Teile so zusammen wie wir denken, dass die Teile in unserem Leben funktionieren sollten, nur um später zu entdecken, dass wir uns selbst zum Idioten gemacht haben ... Weisheit oder Dummheit wird durch ihre Kinder erkannt. Wenn wir Jahre später zurückblicken, dann wünschen wir uns wir könnten die Erinnerung aus unserem Gedächtnis wegspülen und wundern uns ...

Angst ist subtil, wenn es darum geht Entscheidungen zu treffen. Du musst wahrhaftig den Herrn und seinen Frieden in deinem Geist kennen, und du musst auch wissen, wann du gesunden Hausverstand und dein eigenes Urteil anwendest um weise Entscheidungen zu treffen.

Du musst auch realisieren, dass Angst ein Geist ist – ein individueller Geist, der dich belästigt.

Heute präsentiere ich daher das erste von drei Beispielen, die Zusammensetzungen für jeden und doch für niemanden spezifisch sind, die ich jedoch in der einen oder anderen Form die meiste Zeit in den beinahe vierzig Jahren, in denen ich mit dem Vater wandle und im Dienst bin, gesehen habe.

Beispiel 1: Arbeitssituation und Angst

Ich musste jemand auf der Arbeit bezüglich seines Verhaltens konfrontieren, wollte es aber nicht tun. Die Angst bestand darin, dass ich dann entlassen werden würde, weil es mein oberster Chef war. Diese Angst brachte mich dazu an Barb und die Kinder zu denken, die von mir abhängig waren, weil ich das einzige Einkommen hereinbrachte. Weiters führte mich diese Angst dahin an die Jungs zu denken, die dann nicht auf der christlichen Schule bleiben konnten und diese Furcht führte mich eventuell zurück in meine Anfangsposition mit einem minimalen Gehalt.

Und das führte dazu das Haus zu verkaufen, in eine beengte Wohnung zu ziehen ... alles die schlimmsten Situationen. Ich fing an mich zu fragen, ob es nicht Zeit für den Herrn war für mich andere Türen des Dienstes zu öffnen, in dem Sinne ; "Der Herr bewegt mich nach vorne." Rationalisierungen / Lügen / Halbwahrheiten benutzen viele um die Wahrheit über ihren Ausstieg von einer Arbeitsstelle zu kaschieren.

Deshalb wusste ich zuerst und vor allem, dass ich auf IHN schauen musste um zu erkennen wie ich in dieser Situation "Christus-ähnlicher" werden konnte und was ich sah mochte ich nicht – Kühnheit, für das aufzustehen was richtig ist, ganz egal wie die Konsequenzen sein würden. Ich wünschte mir so sehr, dass es bedeutete mich weiter in einen anderen Job zu bewegen … das schien der leichteste Weg da heraus zu sein. Ich wollte einem übellaunigen Chef entkommen und nicht in Christus wachsen, indem ich ihn konfrontierte. Aber ich machte es dann doch und er schätzte die Tatsache, dass ich einer der wenigen war, die keine Jasager waren – ich gab ihm die Antworten geradeheraus, ob er es wollte oder nicht.

Den Herrn in den Mittelpunkt stellen

Seit über vier Jahrzehnten sehe ich Menschen die ihren Mangel an Rückgrat so weg erklären als würde der Herr mit ihnen weitergehen. Offensichtlich bewegt uns der Herr oftmals nach vorne, aber ich spreche hier von Menschen, die es erwählen sich von einer Situation zurückzuziehen, indem sie sich eine andere Arbeit suchen, anstatt dass sie die Kühnheit eines Davids oder einer Ruth zeigen und so persönliches Wachstum sehen und dazu verpassen sie es dann noch seine Treue als eine andere Seite in der Situation zu sehen.

Gewöhnlich kommt jemand in mein Büro oder ruft mich an oder mailt mir, dass sein/ihr Chef oder Mitarbeiter schrecklich ist, flucht oder unethische und unmoralische Dinge sagt und oftmals leitet der Chef oder Mitarbeiter seine Position oder die Firma in falscher Weise ... all das wird wahr sein, denn solche Chefs und Mitarbeiter, die das oben Genannte tun, haben größere persönliche Probleme.

Aber wenn ich den Leuten sage, dass sie die Möglichkeit in Betracht ziehen sollen, dass der Herr gerade versucht, dass sie als Person wachsen, wie Josef, Daniel, Debora, Ruth, der

junge Samuel und David, die alle keinen Ausweg brauchten um einer Situation zu entkommen, sondern sahen wie der Weg des Entkommens gerade durch die Situation hindurchging und zwar in eine größere Reife im Herrn hinein, da wandten sie sich von ihrem eigenen Weg ab.

Da gibt es eine Zeit Situationen wie diese zu verlassen, aber meine Erfahrung ist gewesen, erst dann nachdem du darin Salz gewesen bist und Zeit hattest ihnen das Richtige und das Falsche darzulegen, sodass sie wissen konnten, was sie tun könnten. Wenn sie seine Gnade ablehnen, die ihnen durch dich angeboten wird, dann bewegt dich der Herr weiter, weil sie nicht dich, sondern ihn in dir ablehnen.

Viele denken als erstes; "entkomme" bevor sie daran denken "wie kann ich in dieser Situation Jesus ähnlicher werden?" Sie würden lieber ihr Leben, ihren Ehepartner, ihre Kinder, ihren Freundeskreis entwurzeln, um nach einem Weg von Entkommen durch einen anderen Job zu suchen. Sie versuchen jeden möglichen Weg um Gott als eine Erklärung zu benutzen, dass er ihnen einen neuen Job gibt, als dass sie stattdessen an Rückgrat gewinnen und aufstehen und die Autorität ihrer Position, die die Firma ihnen gibt, benutzen.

Menschenfurcht ist eine der gängigsten Ängste da draußen, und die gleichen Leute, die sich Christus in ihnen und der erstaunlichen Dinge, die Gott tut, rühmen und, die Dinge in soziale Medien posten oder Freunden und in der Gemeinde darüber Zeugnis geben, was Gott gerade macht, verlieren diese Kühnheit, wenn es darum geht, dass sie der Mann oder die Frau Gottes sind, die sie sein sollten. Sie denken an Entkommen, anstatt dass sie gegenüber dem Chef, einem Mitarbeiter oder einem Kollegen auf der Arbeit aufstehen und sie konfrontieren und / oder Grenzen dahingehend ziehen, wo sie hingehen oder nicht hingehen sollen.

Mit Angst umgehen, bevor du betest

Philipper 4,4-6 ist einer der wenigen Schritt-für-Schritt-Anweisungen im Wort. Paulus sagt 1) "Sorgt euch um nichts, sondern 2) lasst im Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott bekannt werden. 3) Und der Friede Gottes, der höher ist als eure Vernunft, wird eure Herzen und euren Verstand in Christus Jesus erhalten."

Die Schwierigkeiten, die ich hatte, waren, dass ich die Angst durch all meine Gebete mitnahm und als ein Resultat davon hatte ich nicht mehr Frieden bei meinem "Amen" als ich hatte als ich damit anfing. Daher wandte ich die Anweisungen von Paulus an; zuerst Schritt 1, dann Schritt 2 und dann Schritt 3 und Frieden wird das Ergebnis sein.

Ich kämpfte drei Wochen lang mit Angst und Sorge und mein Anliegen wartete wie ein Dampfdruckkochtopf auf kleiner Flamme bis ich mit der Angst fertig war, aber ich wagte mein Anliegen nicht auszusprechen bis ich ernsthaft sagen konnte, dass ich mir um nichts Sorgen machte. Ich arbeitete mich durch alle möglichen Kombinationen in meinem Sinn hindurch, genauso wie ich es tat als ich versuchte die ganzen Teile dieser Toilette zuzuordnen.

Am Ende jeder Straße von Furcht fand ich IHN dort mit einer Erfolgsgeschichte von Treue in unserem Leben stehen. Erst dann als ich die letzte Straße von Angst mental gereist war, setzte ich mein Anliegen mit Danksagung vor ihm frei.

Und plötzlich überwältigte mich sein Frieden in meinem Geist ... und ich wusste, dass er gehört hatte, wusste, dass er Vorsorge getroffen hatte und wusste, dass alle Teile in dieser meiner Situation in der richtigen Weise zusammengefügt werden würden ... Nun gehe ich immer sofort mit Furcht um und kann beten und empfange diesen Frieden – aber zuerst so anzufangen war schwer!

Freiheit von Angst erlaubt uns die Kühnheit das zu tun was richtig ist, egal wie die Konsequenzen sein werden. Manchmal bedeutet das jemanden auf der Arbeit zu konfrontieren, der alleinige Angestellte zu sein, der richtig und falsch, moralisch und unmoralisch, ethisch und unethisch für sie definiert und es erwählt lieber ein Daniel oder eine Ruth zu sein als darüber jedermann anzulügen wie der Herr einen neuen Job für ihn eröffnet hat.

Sicherlich hat er den neuen Job nicht für dich aufgetan, aber ruhe dich ruhig darin aus, denn du wirst dieser Menschenfurcht auf deinem weiteren Weg wieder begegnen, entweder in diesem Job oder im nächsten, weil er versucht uns IHM gleich zu machen und er wird nicht aufgeben bis er sein Werk in uns vollendet hat.

Nächste Woche geht es um Situationen in Familie und Beziehungen und es folgt noch mehr über Angst und Entscheidungen!

Seid gesegnet,

John Fenn

Übersetzung: Renate Stauber

www.cwowi.org und emaile mir unter cwowi@aol.com

2014-08-16

Furcht und dumme Entscheidungen – Teil 2

Hallo an alle,

letzte Woche sprach ich darüber wie Angst uns als erstes dazu veranlasst aus einer unbequemen Arbeitssituation entkommen zu wollen, als vielmehr auf den Herrn zu sehen um zu erkennen was er in uns bewirken will. Ich habe auch erklärt, dass diese Beispiele für jeden sind, aber nicht spezifisch sind, sondern eine Zusammenstellung von jahrzehntelanger Erfahrung im Dienst, und das Beispiel in dieser Woche wird auch ein solches sein.

Immer größer werdende äußere Kreise

Wenn der Herr mit einer Person bezüglich eines Problems umgeht, dann hält er es privat zwischen sich und dieser Person in ihren Herzen, weil das seine erste Bemühung ist, sie bezüglich ihrer Sünde zu erreichen. Dies kann eine kurze Zeitspanne sein oder sogar über Jahrzehnte gehen, während er darauf wartet, dass die Person mit der spezifischen Sünde umgeht, bei der sie immer wieder umfällt.

Nur nach dem Ausschöpfen aller Bemühungen privat mit der Person umzugehen, wird der Herr es so führen, dass eine nahe Person etwas über diese Sünde herausfindet – zum Beispiel ein Partner oder ein Freund. Lasst uns eine Situation in einer Ehe anschauen.

Lasst uns sagen, dass der Ehepartner die Sünde entdeckt; Die Absicht des Herrn ist, dass sich die Person selbst vor dem Ehepartner demütigt, damit sie zusammenarbeiten und damit umgehen und oftmals gibt es da Dinge in ihrer Ehe, die zum Teil zu dieser Sünde beigetragen haben. Genau dort wirst du den Heiligen Geist finden – wo er beim Ehemann

und der Ehefrau ist, die die Sünde immer noch im privaten halten, während sie mit der Sache umgehen.

Sogar wenn die Sünde das Resultat von Gepäck ist, das mit in die Ehe hineingebracht worden ist, wird der Herr diese Sünde dem Partner offenbaren, damit er Heilung und einen Christus-ähnlicheren Charakter bewirken kann, mit dem Ergebnis einer stärkeren Verbindung zwischen Mann und Frau.

Dieser gleiche Prozess wird vom Herrn zwischen zwei nahen Freunden verwendet – wobei der Kreis diskret erweitert wird, damit die Person mit der Sache umgehen kann und das im Trost des Bewusstseins, dass es der Herr einem guten Freund anvertraut hat.

Es ist dort völlig in Ordnung, aber du hast nie über diese Passage in der folgenden Weise gedacht

Wir sehen diesen Prozess in Matthäus 18,15-20, wo das Thema darüber dem verlorenem Schaf nachzugehen in Vers 11 anfängt und wie Jesus die Lehre darüber fortsetzt, wie man einer Person hilft, die sündigt (Vers 15). Das verlorene Schaf weiß von seiner Sünde, daher handelt der Herr im Privaten mit ihm. Dann sagt Jesus, dass eine Person, die von seiner Sünde weiß, zu ihr gehen soll und versuchen soll sie zurückzubringen, und wenn sie abgelehnt wird, dann sollen ein oder zwei Personen mehr zu ihr gehen, die nun von ihrer Sünde wissen und wenn alle zwei oder drei von ihr abgelehnt werden, dann sollen sie es der Leiterschaft mitteilen.

Wenn die Person den Hilfeversuch eines Leiters ablehnt, dann sagt Jesus, sollte sie mit Liebe behandelt werden, so wie du eine unerrettete Person behandeln würdest – nicht ächten wie irrtümlicherweise durch so viele Pastoren gelehrt wird, sondern lieben wie Jesus es darlegte, sie mit derselben Liebe behandeln, die du für einen Sünder hast. (Matthäus 5,43-45; 18,17)

Für die Absicht der Versöhnung versammeln sich die ursprünglichen zwei oder drei im Gebet und stimmen für ihren verlorenen Schaffreund überein und der Herr ist in der Mitte ihrer Gebete, um Buße, Heilung und Wiederherstellung zu bewirken. (Ich habe einige Serien über Vergebung, die darüber ins Detail gehen, wenn du darüber mehr wissen möchtest, auch in der "Predigt auf dem Berg – Nr. 2" geht es darum.)

Zurück zum Herrn und ihren Herzen

Zuerst wird mit einer Person in ihrem Herzen umgegangen, privat zwischen ihr und dem Herrn. Dann, wenn sie sich weigert damit umzugehen, erlaubt der Herr einem Ehepartner oder nahen Freund darüber herauszufinden. Wenn sie immer noch nicht damit umgehen will, wird der Herr den Kreis nach außen auf eine dritte Partei erweitern, wie einen Pastor, einen Seelsorger – die Absicht des Herrn ist es Hilfe durch eine dritte respektierte Person zu bringen und die Sache immer noch im Privaten zu halten, aber diese dritte Partei dazu zu gebrauchen der Person oder in der Ehe oder diesem Paar zu helfen und Heilung zu bringen.

Wenn die Person noch immer nicht mit dem Problem umgehen will, dann soll ihre Verweigerung durch das Eingreifen des Herrn öffentlich gemacht werden. In der Schrift sehen wir das neben vielen anderen Beispielen bei König Saul und David, bei Annanias und Saphira und dem Mann aus 1 Korinther 5, der eine sexuelle Beziehung mit seiner Stiefmutter hatte.

In früheren Zeiten haben das öffentliche Versagen von wohlbekannten Dienern Gottes Schlagzeilen gemacht und in jedem Fall war der Herr dem gleichen Muster gefolgt, mit ihrer Sünde umzugehen – zuerst privates Handeln, dann nach außen zum Ehepartner, dann weiter nach außen zum Dienstteam, dann wurde es der Öffentlichkeit gewahr, letztendlich (und hoffentlich) um sie zu zwingen mit dem Problem umzugehen.

Der Vater ist viel größer als die Ansicht der meisten Christen, weil er diesen Prozess mit erretteten und unerretteten Menschen in der gleichen Weise wirkt, indem er ihnen Gutes tut und zwar in der Hoffnung Ganzheit zu ihnen zu bringen: Das Ehepaar, die Straße runter, das sich scheiden ließ, nachem entdeckt worden war, dass sie eine Affäre mit ihrem Chef hat, ist bloß das Resultat davon, dass sie nicht mit ihrem versteckten Verlangen, das sie Jahre verborgen hatte, umgegangen ist und auch nicht damit umgehen wollte – in Gott oder nicht.

Bei einem anderen Paar war es ein Partner, der ihre gemeinsamen Ersparnisse genommen hatte um seine Spielgewohnheiten zu finanzieren, sodass sie letztendlich ihr Haus verloren haben und es könnte mit anderen Beispielen weitergehen. In all diesen Dingen, ob die betroffenen Leute gerettet oder nicht gerettet sind, versucht der Herr zuerst an die Person heranzukommen, damit sie privat selbst mit dem Problem umgeht, und wenn sie das nicht tut, dann wird der Partner involviert und wenn sie immer noch nicht reagiert, dann wird eine dritte Partei dazugeschaltet und wenn immer noch nicht, dann wird die Sache öffentlich ...

Er sagte, sie sagte, jemand hat Angst etwas zu sagen

Lass uns mal sagen, dass ein Ehepartner Pornoseiten auf dem Computer des anderen findet. Bis zu diesem Punkt würde der Herr am Herzen der Person direkt gearbeitet haben um sie zu stoppen Pornoseiten anzuschauen, aber sie ist nicht auf seine Handlungshinweise eingegangen (hat sie nicht beherzigt). Dieses Lustproblem wurde wahrscheinlich mit in die Ehe gebracht, aber nun hat der Herr einen Ehepartner in das Leben dieser Person gebracht um ihr zu helfen, damit umzugehen. Also an einem Punkt, wenn die Person damit privat nicht fertig wird, erlaubt es der Herr, dass der Ehepartner es herausfindet.

Furcht wird verursachen, dass der Ehepartner, der es entdeckt, das Schlimmste darüber denkt, wenn sie ihren Ehepartner konfrontiert: Wird er/sie mich verlassen? Wird er/sie mich schlagen? Werden es unsere Freunde herausfinden? Wie kann ich ihm/ihr wieder vertrauen? Furcht erhebt sich auch in dem Ehepartner, der entdeckt wurde. Reagiert er/sie zornig oder demütig? Tut er/sie Buße oder rechtfertigt er/sie sich selbst? Nun, da mein Geheimnis raus ist, wird mein Ehepartner bei mir bleiben? Bei Freunden bedeutet das oft das Ende einer Freundschaft, weil das für die Person in Sünde leichter ist, als mit der Verletzung und dem Schmerz von seinem/ihren Freund umzugehen.

Gewöhnlich ist die schwierigste Sache damit umzugehen Gott, der leichteste Weg heraus ist gewöhnlich der Teufel. Wo Bequemlichkeit da ist, da ist selten Wachstum und wo Wachstum da ist, da ist selten Bequemlichkeit. Ein Jünger Jesu zu sein und zu Christusähnlichkeit hinzuwachsen bedeutet eine Reihe von schweren Entscheidungen zu treffen, die gegen die Angst gehen, die sagt: Lauf weg und fang neu an. Eine Person befindet sich eigentlich in Götzendienst, wenn sie sich entscheidet nicht mit dem Problem umzugehen: Sie stellt den Götzen des Selbst darüber in Christus zu wachsen.

Angst präsentiert beiden Ehepartnern das schlimmste Szenarium. Bei Freunden verursacht Angst Ärgernis (Anstoß), Zorn, eine Unwilligkeit diesem Freund gegenüber (wieder) verwundbar zu sein, ein Anhäufen von Verletzung auf älteren und auf noch älteren Verletzungen.

Was Angst sagt

Angst präsentiert all die schrecklichen Dinge, die eine Person nachts wach hält. Oftmals bewirkt Angst, dass sie eine Person in Unentschlossenheit festhält, denn wie Jakobus sagt; eine unentschlossene Person ist nicht in der Lage irgend etwas vom Herrn zu empfangen. Angst verursacht auch, dass eine Person Entscheidungen trifft, die auf Furcht gegründet sind, die aber in Geistlichkeit verhüllt werden: Der Herr bewegt uns nach vorne. Der Herr bewegt uns aus dieser Gemeinde heraus. Der Herr hat eine andere Arbeit oder einen anderen Staat für uns eröffnet.

Diese Erklärungen von plötzlichen Veränderungen in einer Familie oder Ehe sind oftmals die Decke für ein Ehepaar, das darin versagt hat im Verlaufe von Jahren mit Sünde umzugehen. Aber Entscheidungen, die auf Angst gegründet sind, sind selten der vollkommene Wille des Herrn. Oftmals verzögern sie bloß den unvermeidbaren Tag, an dem das Paar eine größere Entscheidung wird treffen müssen – handle damit oder nicht, bleib in der Ehe oder nicht. Suche professionelle Hilfe oder nicht. Der Herr wird da nicht locker lassen, sie werden diese gleiche Straße wieder runterkommen, vielleicht in ein, fünf oder zehn Jahren von jetzt – aber er wird sie wieder damit konfrontieren.

Die Dinge, an die Angst dich nicht erinnern wird, beinhalten die Leistungsaufzählung des Herrn über die Gnade und Versorgung an jedem Punkt deines Lebens, die große Liebe und Gnade des Herrn und das Timing, das er dir in der Vergangenheit immer gezeigt hat.

Die Verheißungen des Herrn sind nicht zum Geringsten durch Angst und irgendwelche Dinge, die dich überraschend erreichen, geprägt. Wir müssen diejenigen sein, die unsere Vorstellungen auf den bewiesenen Bericht des Herrn in unserem Leben richten müssen und nicht an angstvolle Dinge über die Zukunft denken sollen, oder wie wir wieder verletzt werden könnten. Wie Corrie ten Boom so erstklassig gesagt hat: "Hab niemals Angst eine unbekannte Zukunft einem bekannten Gott anzuvertrauen."

Wir können die Tatsache des ganzen Grundes nicht aus den Augen verlieren, warum der Herr erlaubte, dass die Sünde bekannt wird, nämlich weil er will, dass die Person und ihre Lieben mit dieser Sünde umgehen, einen Weg der Buße finden und die Beziehung wieder aufbauen und größere Stärke in ihm finden.

Wir haben gerade einmal die Oberfläche von Angst, was das Treffen von Entscheidungen betrifft, angekratzt.

Dann bis nächste Woche, seid gesegnet,

John Fenn

Übersetzung: Renate Stauber

www.cwowi.org und emaile mir unter cwowi@aol.com

2014-08-23

Furcht und dumme Entscheidungen (Familie, Geld) – Teil 3 Hallo an alle.

ich habe darüber gesprochen, wie Angst uns dazu veranlasst Entscheidungen zu machen, die wir sonst nicht getroffen hätten und oftmals werden diese Ängste mit Geistlichkeit maskiert. Heute geht es um Probleme in Familie und mit Geld.

Aber zuallererst: Hast du jemals folgendes Gespräch gehabt?

Wenn du das liest, dann ist das genau nach zwei Wochen, in denen wir das Schlafzimmer von Chris, das existierende Badezimmer und mein Büro niedergerissen haben, um vorzubereiten dass ein für Behinderte ausgestattetes Bett und ein Badezimmer eingebaut werden können. Mit der Arbeit, die wir bereits getan haben, sieht unser Haus wie ein Warenlager einer umziehenden Firma aus, wobei überall Karton gestapelt herumstehen.

Aber nachdem wir nach einer Zeit darüber stumpf geworden sind wohin die Dinge gelagert werden sollten, schalteten wir einfach den Autopilot ein. Und das ist der Grund wie Barb und ich zu dem Gespräch, das ich gleich anführe, kamen, während wir in meinem Büro standen und auf 12 Karton starrten, die beinahe bis zu Zimmerhöhe gestapelt waren.

"Ok John, ich bin dazu bereit, dass wir diese Kartons nun wegbewegen." "Wohin?" "In unser Schlafzimmer natürlich, das hab ich dir bereits gesagt." "Wohin?" (gepaart mit einer partnerschaftlichen Verziehung meines Gesichts um meinen "auf keinen Fall tue ich das Blick" zu unterstreichen). "Im Schlafzimmer!" "Aber wo? Da ist kein Platz, du siehst doch das Problem." "Nein, ich sehe es nicht, hör einfach auf mich und bewege die Kartons? "Wohin? Ich muss bereits einen Pfad wie ein olympischer Gymnastiker auf einem Balken entlanglaufen nur um zu meiner Unterwäscheschublade zu gelangen." "Du wirst es schon rausfinden wo, bewege sie einfach dahin." "Nein, du gehst und schaust dir das Schlafzimmer an und dann sagst du mir wo du denkst, dass sie hinpassen."

(Eine kleine Pause tritt ein, während sie hingeht und dann wiederkommt) "Du hast Recht." (Oh wie ich es liebe diese Worte von den Lippen meiner Frau zu hören.) "Ok, wir werden sie für jetzt ins Wohnzimmer vor den Holzofen stellen, dann machen wir Platz in deiner Werkstatt und bringen sie dorthin." (Hoffnungen wurden damit zunichtegemacht, Visionen von meinem Werkzeug, das unter den Kartons und den Plastiksäcken bis zum nächsten Frühlingstauwetter verschwindet, blitzten in meinem Verstand auf.)

Gut, ich bringe die Schachteln vorübergehend vor den Holzofen und ich opferte meine Werkstatt noch mehr, aber ich muss ihr zugutehalten, dass sie eine erstaunliche Arbeit leistete, indem sie die Dinge aussortierte und schichtete und arrangierte um Platz zu schaffen, während ich all diese Kartons in die Werkstatt hinaustrug.

Aber Entscheidungen zu treffen kann genauso aussehen und um unsere Absichten aufzuzeigen, stell dir vor, dass jede der obigen Optionen Ängste mitbeinhaltete und veranlasste, dass wir in eine Richtung gingen, mit Angst konfrontiert wurden, zurückgingen und versuchten eine andere Richtung zu nehmen um dann mit einer anderen Angst konfrontiert zu werden. Was war zu tun? Wohin sollten wir uns wenden? Angst Gott zu verpassen liegt auf der einen Hand und Angst große Fehler, die der Teufel verursacht, liegt auf der anderen Hand.

Über Angst

Da gibt es natürliche Ängste – tritt nicht vor den Bus. Und da gibt es natürliche Ängste, die mit einem Geist verbunden sind, die eine Person dazu verlockt noch größere Angst zu entwickeln. Tritt nicht vor den Bus, dann bleib von Bushaltestellen weg, weil sie dir Angst machen, dann geh nicht auf Busbahnsteige und Bahnstationen, weil dich diese noch mehr ängstigen, weil sie größer mit noch mehr Fremden sind, dann bereitet dir jede Menschengruppe Angst, dann brauchst du nie mehr wieder vor meine Tür gehen, weil du Angst vor Leuten hast – und das alles fing mit Angst vor einem einzigen Bus an.

Hebräer 2,15 spricht von dem Werk, das Jesus tat und besagt; "Der alle befreit hat, die ihr Leben lang durch Angst vor dem Tod gebunden waren."

Beachte, dass die Angst vor dem Tod Menschen zu Subjekten von Bindung macht. Das griechische Wort "Bindung" ist "douleia" von "deo" und bedeutet "zu binden" und wird in erster Linie für die Bedeutung benutzt "die Bedingungen eines Sklaven" zu beschreiben (Vine).

Angst vor dem Tod hält Menschen als Sklaven von Ängsten. Wie?

Der Angstbaum

Denke an einen Baum mit einem Wurzelsystem, das ungesehen unter dem Boden ist – dieses Wurzelsystem ist Sünde. Der Stamm ist die Angst vor dem Tod und trägt "Nährstoffe" aus den Wurzeln der Sünde durch die Angst vor dem Tod bis hin zu den Früchten. Die Früchte dieses Baumes sind all die Ängste, die es da draußen gibt, wie Angst vor Spinnen, Platzangst, Höhenangst, Angst vor Hunden, Angst raus zu gehen, Menschenangst, Angst vor Schlangen, Angst vor anderen Rassen, Angst vor Krankenhäusern, Angst vor Krebs – jegliche Angst, die du dir nur denken kannst ist eine Frucht dieses Baumes, die durch die Angst vor dem Tod genährt wird, die durch Sünde gefüttert wird.

Du kannst diese Angst vor Spinnen zurückverfolgen bis zur Angst vor dem Tod: Eine Spinne könnte dich beißen und vergiften, was bedeutet, dass du ins Krankenhaus kommst, was bedeutet, dass diese vielleicht Bakterien gegessen hatte, was bedeutet, dass du eine Gliedmaße verlieren könntest oder sterben könntest.

Angst mit einem Flugzeug zu fliegen? Es ist nicht die Angst vor dem Fliegen, es ist die Angst durch ein Flugzeugunglück zu sterben. Angst vor Hunden? Einer könnte dich beißen, es schmerzt ... das bedeutet du musst zum Arzt, Schmerzen, ein Krankenhaus, was wenn er Tollwut hatte, davon könntest du sterben.

Wir sind von der Angst des Todes befreit worden und daher sind wir nicht länger Subjekte, die an Ängste gebunden sind.

Wenn sich also ein Geist der Angst deinen Gefühlen vorstellt, dann ist das eine direkte Attacke auf das Werk von Jesus in deinem Leben – und weil du ein Geist bist, steht es dein Wille gegen seinen. Du musst lernen deinen Willen gegen Angst anzuwenden wie wenn du jemanden zurückstoßen würdest, der versucht dich von einer Klippe zu stoßen. Und das bedeutet nicht zu beten, denn Jesus sagte, dass du sie mit einem Befehl hinauswerfen sollst, bei dem du seinen Namen benutzt. Nimm Autorität über deine angstvollen Vorstellungen, bring dich selbst dazu an den Herrn zu denken, bete ihn an und preise ihn.

Wir gehen mit der Angst vor dem Tod so um, indem wir uns selbst in der Tatsache gründen, dass wir bereits in der Ewigkeit leben und bereits Bürger des Himmels sind. Aber um diese geistliche Wahrheit in unser Leben und unser Herz als eine Realität zu bekommen, benötigt es die Bemühung dies einfür allemal zu klären – ganz egal was passiert, ich werde in den Himmel gehen, daher habe ich keine Angst vor irgendetwas, denn das Schlimmste was passieren könnte ist, dass ich mit Jesus sein werde.

Persönliche Verantwortlichkeit

Lasst uns das Beispiel gebrauchen, in dem jemand sein Zuhause eine Zeit lang für jemand geöffnet hat – einen Erwachsenen, ein Kind, Geschwister, Freunde oder irgendjemand anderen. Lasst uns sagen, dass sich diese in verschiedenen Sünden befinden – vielleicht Drogenprobleme, falsche Beziehungen und kaum Arbeit.

Die Angst besteht darin, was mit ihnen passiert, wenn du nicht für sie sorgst? Sie würden auf der Straße landen. Sie würden irgendwo in einer Obdachlosenunterkunft sein. Aber Herr, was soll ich mit ihnen tun? Wenn ich sie rauswerfe, wird es meine Schuld sein, wenn sie sterben, aber ich kann es mir nicht leisten sie hier zu haben und sie (zer)stören mein Leben.

Die Tatsache ist jedoch, dass wir Eltern unsere Kinder so erziehen, dass sie unabhängig werden. Jede Person, die einen Körper und Verstand hat, sollte in der Lage sein für sich selbst zu sorgen. Da gibt es eine Zeit und einen Ort jemanden in unserem Haus aufzunehmen um ihn/ihr zu helfen wieder auf die eigenen Füße zu kommen – versteh mich nicht falsch – aber Jesus sagte nur, dass man einen Extramantel geben soll und nicht einen ganzen Kleiderschrank und dass man nur eine Extrameile mitgehen soll und nicht einen Marathon mit ihnen laufen soll.

Wenn du Angst gehorchst, so ist es so, dass einige sich selbst in finanzielle und emotionale Schmerzen hineinbringen, weil sie nicht dazu beitragen, dass die anderen erwachsen werden. Wenn sie nicht ihren eigenen Weg bezahlen nachdem du diese Extrameile mit ihnen gegangen bist und ihnen den einen Extramantel gegeben hast, dann schaltest du von einem Gnadengeber dazu um, ein Möglichmacher von Sünde zu werden, indem du es ermöglichst dass sie von dir anstatt von Gott abhängig werden.

Maskiert in christliche Liebe, kannst du diese Person tatsächlich davon abhalten als Person und als eine Person im Herrn erwachsen zu werden. Wie ich bereits letzte Woche sagte, ist es gewöhnlich so, dass, wenn wir es bequem haben, da nicht viel Wachstum ist und wenn wir wachsen gibt es da oftmals nicht viel Behaglichkeit. Manchmal musst du die Ängste ignorieren und es diesen Personen unbequem machen, damit sie wachsen werden – und sag einer Person mit der du diese Extrameile gegangen bist und der du dein Unterhemd gegeben hast, dass nun die Zeit für sie da ist, selbst zu gehen und ihre eigene Kleidung zu verdienen.

Die Antwort

Die Antwort liegt darin, durch die Angst hindurchzugehen – und es zulassen – besser es zu bewirken, dass diese Person auf ihren eigenen zwei Füßen steht. Zumindest können sie ihren Anteil an der Miete, den Betriebskosten und den Stromkosten zahlen, während du einen Plan machst um sie dazu anzuhalten. Etwas wie "in der zweiten Woche wirst du eine Arbeit haben und in der vierten Woche

wirst du deinen ersten Gehaltsscheck haben und davon wirst du mir die Hälfte für dein Zimmer und die Verpflegung wiedererstatten.

Ja, du wirst ihnen helfen müssen bis sie bezahlt bekommen, aber nach einer Weile, haben sie entweder keinen Job oder sind nicht um 8.00 Uhr aufgestanden und aus dem Haus um eine Arbeit zu finden und zwar genauso wie wenn dies nun ihre Arbeit wäre und sie kommen nicht bis nach 5:00 Uhr nach Hause ohne Bewerbungsfomulare ausgefüllt zu haben. Du musst ihnen eine Grenze setzen.

Angst wird versuchen dich zu gebrauchen – ein Dämon der Angst wird dies tun – um sie als Babys zu halten, abhängig und unreif. Durch die Angst hindurchzugehen und aufhören der Faulheit oder den Abhängigkeiten Erlaubnis zu geben, ist schwer. Du wirst dich schrecklich fühlen, aber es muss getan werden.

Wie du siehst gibt Gott uns Gelegenheiten, aber wir müssen uns entscheiden sie zu nutzen. Angst hält uns davon ab, Gottes Möglichkeiten für Wachstum und Versorgung der Person anzubieten, der wir eine Zeitlang helfen. So stehst du tatsächlich Gott im Weg und kämpfst die ganze Zeit gegen ihn, während du dich wunderst wo seine Antwort ist. Oftmals sind wir beides: die Antwort und das Problem. 2014-08-30

Furcht und dumme Entscheidungen - Teil 4 (Angst /Geld)

Hallo an alle,

als Chris seinen Lebenswillen aufgegeben hatte, weil er in einer Heimgruppe zwei Stunden von uns entfernt lebte, wussten wir, dass wir näher dorthin ziehen müssen, damit wir ihn wöchentlich anstatt nur einmal im Monat sehen konnten und dazu waren wir dann auch in der Lage. Wenn er uns wöchentlich sah, dann wussten wir, dass er seinen Lebenswillen wieder gewinnen würde und, dass er durch die Kochkünste seiner Mutter diese 16 Kilo, die er aufgrund des Aufgebens seines Lebenswillens verloren hatte, wieder zunehmen würde.

Lektion 1: Umstände erfordern es, dass wir handeln

Die Angst war die, dass er die zwei Stunden von uns entfernt sterben würde. Bringen wir ihn nach Hause um zu sterben? Sie wollten ihn dort in ein Pflegeheim absondern. Wie könnten wir etwas im Dienst für den Herrn tun und für ihn sorgen, zumal beides Vollzeitjobs sind. Glaube ignoriert Tatsachen nicht, sondern realisiert, dass Glaube Tatsachen verändern kann. Aber er geht immer noch mit Tatsachen um. Abraham und Sarah wussten im Natürlichen wie alt sie waren, doch durch eine Offenbarung vom Herrn, wussten sie, dass die Tatsachen dabei waren sich zu verändern. Wir mussten den Tatsachen ins Auge blicken: Chris hatte den Lebenswillen verloren und war dabei zu sterben. Wir mussten handeln und zwar jetzt.

Lektion 2: Wir mussten uns durch die Angst hindurchdenken

Wir wussten, dass wir unseren Teil tun mussten und die Situation durchdenken bevor wir zum Vater gingen. Jahrelang hatte ich es schon praktiziert den Anweisungen von Philipper 4,6 zu folgen: Sorgt euch um nichts, DANN macht eure Anliegen Gott mit Danksagung kund, DANN wird Friede zu euch kommen und euren Verstand und euer Herz beschützen. Ich ringe oft damit Dinge durchzudenken, mit Angst, Sorgen und Emotionen in meinem Verstand umzugehen und wenn ich das erst einmal durchhabe, DANN mache ich meine Anliegen im Gebet vor Gott kund. Es kann eine Sekunde dauern oder zwei Monate bevor ich bete.

Aber wir müssen uns durch die Fürsorge, die Angst, die Sorge hindurcharbeiten – wie machen wir das? Wir waren 50 Jahre alt und wollten nichts mehr mieten, denn in unserem Alter wollten wir Eigenkapital bauen. Wir hatten etwas Bargeld, das wir in ein Haus investieren konnten, aber es war Sommer 2008 als die Wirtschaft und die Börse und einige Banken wie AIG, GM, Chrysler und Wall Street Firmen zusammenbrachen und während dieser einmonatigen Periode, in der wir handeln

mussten, war es unmöglich Darlehen zu bekommen. Jede Antwort eines Maklers im Sinne von: "Gerade Jetzt treffen wir keine Entscheidungen!", war erdrückend.

Lektion 3: Nachdem wir unseren Teil getan hatten, indem wir gedanklich Möglichkeiten durchgespielt hatten, beteten wir DANN

Ok Vater, sagten wir ... wir können kein Bankdarlehen bekommen, das bedeutet, dass der Verkäufer einen Wechsel ausstellen muss. Die Stadt in der sich die Heimgruppe von Chris befindet ist ziemlich arm und es wäre nicht weise dort ein Haus zu kaufen wie wir es schon mal hatten, weil es später beinahe unmöglich sein würde es zu verkaufen. Ein Haus zwischen seiner Heimgruppe und Tulsa machte Sinn, aber wir wollten keine Eigentumswohnung oder ein Nachbarreihenhaus. Es musste am Land und für einen Behinderten geeignet sein, ins Eigentum übertragen werden und innerhalb einer dreißigminütigen Fahrtzeit zur Heimgruppe von Chris.

Lektion 4: Bitte den Vater um Offenbarung seines Willens

Nachdem wir diese natürlichen Entscheidungen getroffen hatten und mit der Angst umgegangen waren, waren wir in der Lage für genau diese Dinge zu beten. Sofort sah ich im Gebet eine Landkarte vom Nordosten von Oklahoma mit dem Grand Lake darauf und einen ovalen Leuchtkegel an der westlichen Küste und zwar beim nordwestlichen Teil des Sees. Dann verkleinerte er sich auf einen ovalen Punkt und ich sah ein weißes Haus, das mit Bäumen umgeben war, eine Rollstuhlrampe an der Vordertür, einen leicht geneigten Hof und dann bewegte sich das Bild in das Innere und ich sah ein Eckzimmer, das Barb gehörte und ein für Behinderte ausgestattetes Badezimmer. Dann verschwand das Bild.

Lektion 4a: Mach mit dem weiter was im Natürlichen richtig ist und gehe mit Angst um

Ich erzählte Barb davon und sagte auch, dass ich in dem Gebiet ein paar Tage herumfahren würde um genau das ausfindig zu machen was der Vater mir gezeigt hatte. Ich fuhr alles um den Grand Lake ab, das innerhalb von 45 Minuten entfernt von Chris lag, fokussierte mich dann auf einen Radius von nur 30 Minuten weit weg. Ich sah entweder sehr teure Häuser, die von Maklern zum Verkauf angeboten wurden oder gierige Verkaufsangebote durch die Eigentümer selbst und diese waren wenige und äußerst dünn gesät. Alles war über 200.000\$, was über unserem monatlichen Budget von 500\$ lag.

Lektion 5: Handle auf der Grundlage der Offenbarung – diese Glaubenshandlung ist die Antwort deines Herzens

Am dritten Tag sagte ich ihr, dass ich im Natürlichen alles ausgeschlossen hatte, was ich für meinen eigenen Frieden in meinem Verstand tun musste – damit ich sagen konnte, dass ich im Natürlichen alles was ich konnte getan habe. Dann fuhr ich absichtlich zu dem Gebiet, das ich vermieden hatte – den Platz, den der Vater mir in der Vision gezeigt hatte. Dort folgte ich einer Linie auf dem GPS in eine kleine Siedlung von kleinen Häusern und Fertighäusern und gerade am toten Ende der Siedlungsstraße war das Haus, das ich in der Vision gesehen hatte mit einem Schild im Vordergarten: "Zum Verkauf durch den Eigentümer".

Ich rief sofort an, aber musste eine Nachricht auf dem AB hinterlassen. Es stellte sich heraus, dass der Eigentümer gerade das Schild aufgestellt hatte, bevor er auf eine einwöchige Reise außerhalb der Staaten gegangen war. Als ich nicht gleich einen Rückruf erhielt, fing mein Verstand an herumzuwirbeln. Nachdem wir den Kontakt gemacht hatten, lehnten sie unser Angebot ab. Ich sagte zu Barb, dass ich wusste was ich gesehen hatte, ich kenne die Stimme des Vaters und ich hatte immer noch Frieden, auch wenn unser Angebot in der Höhe des Preises, den der Vater mir gesagt hatte, abgelehnt worden war.

Lektion 6: Bleib bei der Offenbarung, weiche nicht von ihr, halte sie in deinem Herzen und geh weiter deinen Erledigungen nach.

Kannst du dir die Möglichkeit für Angst vorstellen? Nachdem wir eines Tages mit einer plötzlichen Realisation begriffen hatten, dass Chris seinen Lebenswillen aufgegeben hatte, mussten wir ihn zweimal pro Woche besuchen und ihn abholen, zu essen geben, usw., was ihm auf einer zeitlichen Ebene half um ihm Hoffnung zu geben. Die Pläne der Heimgruppe ihn zu entlassen wurden zurückgestellt. Aber nun als unser Angebot abgelehnt war, während ich aber sicher war, dass ich vom Vater gehört hatte, was sollten wir nun tun? Ich sagte Barb, dass wir warten werden und den Vater an der Situation handeln lassen werden, denn es war sein Problem, zumal er derjenige war, der mir die Vision gezeigt hatte.

Wir wechselten gerade in Dallas die Flugzeuge als der Anruf kam. Es war der Verkäufer, ein Baptistenpastor, der seinen Sinn geändert hatte, weil er sich vom Herrn beeindruckt fühlte unser Angebot zu akzeptieren, obwohl der Familie Zehntausende mehr angeboten worden waren – aber sie wollten gehorsam sein und er wollte es auch an jemanden verkaufen, der im Dienst für den Herrn war.

Lektion 7: Gott zeigt die vollkommene, reife Antwort/Werk

Nun sind wir bereits sechs Jahre hier und erst jetzt fängt das Haus an dem zu ähneln was ich in der Vision gesehen habe. Es hatte bereits eine Rollstuhlrampe an der Vordertür – die Mutter des Verkäufers war im Rollstuhl und deshalb hatten sie eine für sie gebaut. Aber erst jetzt mit dem Anbau von einem für behinderte ausgestatteten Badezimmer für Chris, wird Barb ein Eckzimmer für ihr Büro bekommen, indem wir, weil es nötig war, die südliche Mauer herausgerissen haben und somit einen Platz für ein anderes Zimmer angrenzend an das Zimmer von Chris schaffen konnten.

Nachdem der Herr Saulus von Tarsus auf seinem Weg nach Damaskus erschienen war, sagte der Herr Paulus (durch Ananias), dass er über den Herrn vor Königen Zeugnis geben würde – das geschah jahrzehntelang nicht, weil der Herr uns gewöhnlich zeigt was sein kann, also das reife und vollendete Werk. Das ist der Grund warum ich unser Haus voll ausgestattet sah – ich habe nicht weiter darüber nachgedacht, bis uns klar wurde, dass wir für die Fürsorge von Chris Veränderungen machen müssen, dann erinnerte mich Barb an die Vision und wir waren erstaunt. (Apg. 9, 10-17)

Dir geschehe gemäß deinem Glauben

Barb und ich hätten selber angesichts der Umstände, dass Chris am Sterben war, resignieren können. Nachdem uns der Heimgruppenleiterin mitgeteilt hatte, dass sie ihn in ein Pflegeheim entlassen müssten, hätten wir "ja" dazu sagen können. Wir hätten über das baldige Hinscheiden unseres Sohnes trauern können und ihm zusehen wie er hinwegsiechte und dabei die ganze Zeit den Herrn fragen können: "Warum?" Wir hätten das tun können, weil es im Natürlichen keine Lösungen gab.

Wir hätten sagen können, dass wir unser ganzes Leben und den Gemeindeleib und die Leiterschaft in Tulsa nicht für unseren Sohn umstellen können und ihn gehen lassen können. Aber stattdessen schauten wir auf den Vater um eine Lösung zu bekommen und ich stand dort bei der Einrichtungsleiterin und bat sie um Zeit und legte ihr dar, dass einer von uns beiden mindestens zweimal pro Woche kommen würde um seine Hoffnung wiederherzustellen und wenn sie keine Veränderung in Chris sehen würden, dann würden wir zustimmen.

In 1 Könige17,9 sagt der Herr dem Elia während einer großen Hungersnot, dass er zu einer bestimmten Witwe in Zarpat zu gehen soll: "Ich habe einer Witwe befohlen dich zu versorgen." Elia wusste, dass himmlische Versorgung befohlen worden war, aber die Witwe wählte Angst, denn als Elia zu ihr kam, sagte sie ihm, dass sie ihr letztes Essen zubereitete und dass sie sterben würde. Sie kehrte jedoch um und gab ihre Angst und Hoffnungslosigkeit auf und erwählte es Elia zu glauben und als ein Resultat davon, vermehrte sich während dieser Periode ununterbrochen Mehl und Öl.

Wir können ihr nicht dafür die Schuld geben, dass sie auf die natürliche Welt geschaut hat: Hungersnot, nur mehr eine Mahlzeit übrig und bereits dem Tode nahe. Aber nachdem sie einmal die Angst beiseitegelegt hatte und anfing außerhalb ihrer Box zu denken und auf die himmlische Lösung zu schauen, die Elia ihr präsentierte, sah sie ein Wunder trotz der Umstände, die die ganze Nation bedrängten. Versorgung war da, wenn sie Angst ablehnte, wenn sie zum Himmel für die Lösung aufschaute, die sie sonst niemals beachtet hätte.

Meine Hoffnung ist, indem du meine Geschichte in dieser Serie liest, dass du die vielen Gelegenheiten siehst, bei denen wir himmlische Versorgung in unserem Leben und in dem Leben derer haben, die wir lieben und um die wir uns sorgen. Obgleich es große Schwierigkeiten und Veränderungen bedeuten mag, sogar auch für die Leben von jenen, die du liebst – ist es doch deine Versorgung. Angst präsentiert eine Geschichte und es kann gemäß dieser Angst oder dieser Umstände geschehen. Aber für jene, die bereit sind Angst zurückzuweisen – ich meine sie wirklich aktiv abzulehnen, indem sie sich Zeit nehmen damit umzugehen bis sie die Offenbarung vom Himmel bekommen und so die Angst nicht durch die Gebete bis zum Amen hindurchtragen – dann ist dort die übernatürliche Versorgung und übernatürliches Wachstum als eine Person und als eine Person in Christus.

Nächste Woche folgt ein neues Thema. Bis dahin, seid gesegnet

John Fenn

Übersetzung: Renate Stauber

www.cwowi.org and email me at cwowi@aol.com